

Getting Started in 7mm Narrow Gauge

Der schnelle Start. So oder ähnlich könnte man die Informationsschrift des britischen Schmalspur 0 Vereins zusammenfassen.

Durchgehend wird in diesem Heft immer wieder darauf hingewiesen, dass man einfach erst einmal anfangen muss. Zu viele „Modell-eisenbahner“ beschäftigen sich eher theoretisch mit dem Hobby oder sind zu Sammlern geworden. Platz und Zeit sind oft genannte Gründe. Aber dies muss nicht so sein. Auch wenn die Pläne im Kopf haben, die sich (zur Zeit) nicht realisieren lassen, kann man trotzdem klein anfangen. Wie ein solcher Start gelingen kann, ist Thema der gelesenen Informationsschrift.

Gerade Schmalspurbahnen eignen sich für den Beginn in der Baugröße O. Nicht, weil wir unser gutes altes HO-Material teilweise weiter anwenden können, sondern vor allem, weil wir Schmalspuranlagen bei weitem nicht so gut kennen wie die Regelspur. Bei einem DB-Bahnhof fällt einem beispielsweise sofort auf, dass die Proportionen nicht stimmen; in Schmalspur ist das aber anders. Schmalspurbahnen sind oft weniger bekannt und doch abwechslungsreich. So kann man sich entweder auf den reinen Güterverkehr konzentrieren oder

auch gemischten Betrieb mit Personenverkehr durchführen. Die Fahrzeuge kamen oft aus verschiedenen Beständen und somit ist ein buntes Mischen durchaus möglich (vgl. gerne mit der Uniformität eines 13 Wagen IC).

Also heißt es hier auch schon: Anfangen! Mit ein paar alten HO oder neuen (?) Oe oder Om Gleisen lässt sich recht schnell eine kleine Anlage, ein Modul oder ein Diorama aufbauen. Wer möchte kann auch Gleise selbst bauen um beispielsweise seine Halligbahn auf 600mm Spurweite (O₁₄ – d.h. 14mm Spurweite im Modell) rollen zu lassen. Für den schnellen Start ist aber ein käufliches System vorteilhaft. Wie Gleise verlegt werden sollten, um den typischen Schmalspurcharakter zu erreichen wird im Heft ebenfalls besprochen. Verschiedene Systeme für Räder und Kupplungen werden vorgestellt und es gibt sogar ein paar Anlagenvorschläge die mit sehr wenig Platz auskommen. So gibt es eine kleine Industrieanlage oder den Hafenananschluss als Anregung. Mit ein paar Tipps zum rollenden Material und zu Bausätzen und Eigenbauten schließt die kleine Einführung ab. Doch immer wieder wird deutlich, dass man einfach anfangen muss.

Um den Start zu erleichtern liegt

dem Heft auch ein Herstellerverzeichnis bei.

Fazit: Auch wenn der Inhalt des Heftes sich an britischen Verhältnissen und Vorbildern orientiert, regt dieses Heft wirklich zum Start an und kann vor allem dem „Anfänger“ empfohlen werden. Der niedrige Preis von ca. £3 steht in einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Frank Ulbrich

Internet

Weitere Informationen und Links zum Thema finden Sie im Internet unter <http://www.spurnull.de/buchbesprechung/getting-started/>



An dieser Stelle wünschen wir allen Lesern

*Frohe
Weihnachten*

und ein

*Glückliches
Neues Jahr*



Die 7mm Narrow Gauge Association

1979 gegründet umfasst die 7mm Narrow Gauge Association heute bereits über 750 Mitglieder und hat sich zum Ziel gesetzt Modelleisenbahner, die an Schmalspurbahnen der Baugröße Null (1:43,5) interessiert sind, unter einem Dach zu vereinen.

Der Verein gibt jeden zweiten Monat einen Newsletter und eine Vereinszeitschrift heraus, die vom Umfang und Aufmachung mit der besprochenen Informationsschrift verglichen werden kann.

Der Verein verfügt auch über einen kleinen Shop, um Bauteile u.ä. gegen ein kleines Entgelt bereit zu stellen.